

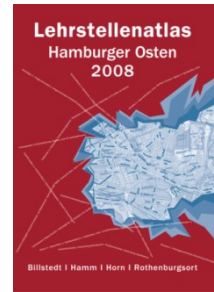
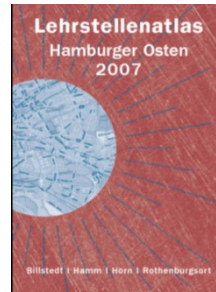
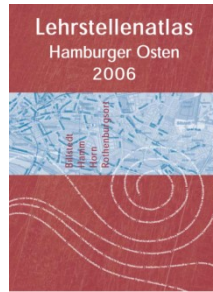
# Lehrstellenatlas

Hamburger Osten 2023







Billstedt | Hamm | Horn | **Rothenburgsort**



# Der Lehrstellenatlas im Rückblick ...



# **Internetportal Lehrstellenatlas auf [www.biltenetz.de/](http://www.biltenetz.de/) Lehrstellenatlas-online**

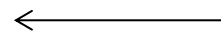
-  **Gezielte Suche nach Berufen, Firmen, und weiteren Suchkriterien möglich**
-  **Berufsinformationen von Azubis**
-  **Links zum Berufenet der Agentur für Arbeit**
-  **Einbindung von Google Maps**
-  **Web-Adressen der Firmen als direkter Link**
-  **... und vieles mehr ...**

# Ausbildung für Klimaschutz und Nachhaltigkeit

## Im Gespräch:



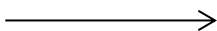
Ursel Beckmann,  
microsol  
Solarsysteme GmbH:  
„Das Thema Fach-  
kräftemangel im  
Klimahandwerk  
wurde fast 20 Jahre  
lang verschlafen“



Jan Dube, Behörde für Umwelt, Klima, Energie  
und Agrarwirtschaft:

„Fachleute aus Praxis und Verwaltung im Klimahandwerk  
suchen Lösungen am Runden Tisch“

Ingo Lumbeck,  
Handelskammer  
Hamburg, Projekt  
Energie-Scouts:  
„Niemand wird  
gleich Umwelt-  
manager“



## Altenpfleger/-in

Bitte beachten: Der Ausbildungsberuf „**Altenpfleger/-in**“ ist zum zum 1.1.2020 in den Beruf „**Pflegefachfrau/-mann**“ übergegangen. Hintergrund ist die Zusammenführung der Berufsausbildungen Kranken-, Kinderkranken- und Altenpflege in einer generalistischen, dreijährigen Ausbildung mit dem Abschluss Pflegefachfrau/-mann. Auszubildende können im dritten Ausbildungsjahr auch einen Schwerpunkt auf die Versorgung von Kindern und Jugendlichen oder die Pflege alter Menschen setzen. Sie erwerben dann einen Abschluss als Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-in bzw. Altenpfleger/-in.

## Anlagenmechaniker/-in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik (m/w/d)

### Apleona HSG Nord GmbH

Herr Heiko Meyer  
Tilsiter Straße 164, 22047 Hamburg  
040 300 602 451  
[www.apleona.com/karriere](http://www.apleona.com/karriere)

Anzahl der Mitarbeiter/-innen: 400  
Anzahl der Ausbildungsplätze: 2  
Praktikum möglich  
Abschluss: MSA  
Praktikum und Ausbildung für schwerbehinderte junge Menschen möglich

### Statement zum Lehrstellenatlas

Der Lehrstellenatlas Hamburger Osten ist als Medium zur Berufsvorbereitung im Hamburger Osten nicht mehr wegzudenken. Asklepios ist schon lange dabei – aus gutem Grund: eine super Möglichkeit, um als Betrieb auf uns aufmerksam zu machen und unsere Fachkräfte von morgen zu gewinnen. Win-Win für beide Seiten: Ausbildungsplatz-Suchende und Ausbildungsbetrieb. Weiter so.

*Martina Dieckmann  
Asklepios Kliniken Hamburg GmbH,  
Bildungszentrum für Gesundheitsberufe*

## Berufsinformation

### Anlagenmechaniker/-in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik (m/w/d)



Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik arbeiten im Herzen von vielen Bauprojekten und sind auf jeder Baustelle zu finden. Sie installieren in Neubauten Wasserversorgung, Lüftungs- und Klimatechnik, schließen Sanitäranlagen und Heizkessel an. Aber auch mit der Reparatur, Wartung und Sanierung von Heizungs- und Klimasystemen sind sie beschäftigt. Heutige Baunormen verlangen umweltschonende und kostensparende Haustechnik, schreiben nachvollziehbaren Energieverbrauch vor und fördern alternative Energien. Anlagenmechaniker sind die Fachleute, die für den Umweltschutz am und im Gebäude sorgen.

In der Ausbildung erlernen sie die dafür notwendigen handwerklichen Fertigkeiten: Sie arbeiten mit Rohren, Blechen und Profilen aus Metall oder Kunststoff, nutzen dabei oft sehr spezielles Werkzeug und kennen sich mit Dichtungen aller Art aus. Wegen der sehr unterschiedlichen Systeme und Situationen, mit denen Anlagenmechaniker es zu tun bekommen, verlangt der Beruf aber ein breites Interesse für technische Zusammenhänge und die Fähigkeit, sich in komplexe Pläne einzuarbeiten.

Die Ausbildung erfolgt in einem der Einsatzgebiete Sanitärtechnik, Heizungstechnik, Lüftungs- und Klimatechnik und erneuerbare Energien und Umwelttechnik, je nach Schwerpunkt des Ausbildungsbetriebs. Sie dauert dreieinhalb Jahre und findet in Betrieb und Berufsschule statt. Die meisten Betriebe erwarten von Bewerbern mindestens einen mittleren Schulabschluss (MSA).

#### Umwelttechnik ganz praktisch

Zu viele Maschinen, zu wenig Menschen – ganz zufrieden war Jana Strohfahrt mit ihrer ersten Karriere als Chemikantin in der Industrie nicht. Jana ist mehr der dynamische Typ: Jemand, der ein gewisses Maß an Trubel genießt und ihre Stärken in



der Kommunikation ausspielt. Andererseits fand sie ihr bisheriges Fach doch spannend: „Chemie ist schon cool“, sagt Jana weiterhin, aber sie suchte eine praktische Anwendung für ihr Wissen.

Das Internet lieferte den entscheidenden Hinweis: Eine Dokumentation über die „Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft“ bei der Stadtreinigung Hamburg machte sie mehr als neugierig: „Irgendwie war ich gleich begeistert von der Arbeit auf den Recyclinghöfen. Man ist viel draußen, hat mit Menschen zu tun und es geht immer auch um Chemie- und Umweltthemen“, erinnert sich Jana. Sie bewarb sich kurzentschlossen bei der Stadtreinigung und seit August ist sie dort Auszubildende Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft. Ihr Schwerpunkt ist „Logistik, Sammlung und Vertrieb“ und damit sind Einsätze auf „den Höfen“, wie die Recyclinghöfe intern genannt werden, garantiert. Andere Schwerpunkte der Fachkraft-Ausbildung führen zu Arbeitsplätzen an Maschinen und Anlagen in Müllverwertungs- und Verbrennungsanlagen.

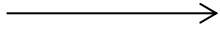
Gleich zu Beginn der Ausbildung wird klar, dass es sich um eine technische, nämlich eine umwelttechnische Ausbildung handelt. Azubis lernen

Grundlagen von Metallbearbeitung, Elektronik und Hydraulik, und sie lernen die Eigenschaften verschiedenster Stoffe kennen. „Es kommt immer darauf an, die Dinge, die die Leute herbringen, richtig zuzuordnen, und dafür muss man sich einfach mit den Materialien auskennen.“ Vor allem muss man sich mit chemischen Produkten auskennen, denn entsorgte Reiniger, Säuren, Lösungsmittel und Batterien bergen die größten Gefahren bei der Sammlung, entsprechend streng sind die Regeln für ihre Lagerung und Transport. So erhalten die Fachkräfte auch eine grundlegende Laborausbildung, lernen, Dichte und PH-Werte zu messen und chemische Beschreibungen und Symbole zu verstehen.

In der Praxis auf dem Recyclinghof hat Sicherheit vom ersten Tag an Priorität. Einerseits die eigene: Sicherheitshandschuhe und säurefeste „Chemiejacken“ gehören zur Grundausrüstung aller Mitarbeiter. Andererseits die der Besucher: Auf dem Recyclinghof ist viel Betrieb, zwischen den Privatautos rangieren LKWs, es laufen Pressen und Bagger. „Wir Fachkräfte müssen immer den Überblick über das Geschehen haben“, erklärt Jana. Da kommt es auch darauf an, die Menschen, die hier Sperrmüll oder Problemstoffe entsorgen, zu beraten. Jana hat da inzwischen ihren Stil gefunden: „Die Leute wissen ja einfach nicht, welche Stoffe und Abfälle wie zu sortieren und zu behandeln sind und freuen sich, wenn man ihnen zuvor kommend gegenüber tritt.“ Etwas komplizierter kann die Situation werden, wenn zum Beispiel unerwartet Gebühren anfallen oder auch bestimmte Abfälle nicht angenommen werden. „Das wirkt manchmal etwas bürokratisch“, hat Jana Verständnis, „aber die Regeln und Bestimmungen machen schon Sinn und sie gelten für alle gleich.“ Da ist es gut, dass die Fachkräfte eben diese Bestimmungen genau kennen, um sie auch einmal etwas ausführlicher erklären und bei Bedarf auch durchsetzen zu können. „Deeskalieren“ nennt Jana das und lacht: „Wenn man Menschen nicht mag, sollte man den Beruf nicht machen“.

# Berufsporträts

Jannes  
Moltrecht, Kfz-  
Mechatroniker  
System- und  
Hochvolttechnik



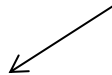
Jana Strohfahrt,  
Fachkraft für  
Kreislauf- und  
Abfallwirtschaft



Simon Cohrs,  
Chemisch-  
technischer  
Assistent (CTA)



Masih Lotfi, Technischer  
Systemplaner



## **Der Lehrstellenatlas Hamburger Osten 2023 wurde erstellt mit Unterstützung von:**

Arbeit und Leben Hamburg e.V. • Agentur für Arbeit Hamburg • Asklepios Kliniken Hamburg GmbH • Aurubis AG • Autonome Jugendwerkstätten Hamburg e.V. • Behörde für Arbeit, Gesundheit, Soziales, Familie und Integration • Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft • Behörde für Justiz und Verbraucherschutz • Berufliche Schule 06 • Berufsbildungswerk Hamburg GmbH • Bezirksamt Hamburg-Mitte • Bürger helfen Bürgern e.V. • Carsten Kröger Stiftung • Carsten Rabe • Deutsche Bahn AG • DTN GmbH • Eggers Umwelttechnik GmbH • Ernst Nath Baugeschäft GmbH • Ernst Pfaff GmbH • Fuchs Verwaltungs AG • G+H Isolierung • Glaserei Ludewig GmbH • Grabmale Helmut Krohn • H. D. Bartels-Stiftung • Hamburger Arbeitsassistenten • Hamburger Sparkasse AG • Handelskammer Hamburg • Handwerkskammer Hamburg • HSE Haustechnik GmbH • Hoch- und Tiefbau Gadebusch GmbH • Hummel Systemlösungen GmbH & Co. KG • Ingo Böttcher • J. J. Darboven Kaffeerösterei • Jugendberufsagentur Hamburg • KAEFER Construction GmbH • KAEFER Gebäudetechnik GmbH • KAEFER Industrie GmbH • KEMNA Bau Andreae GmbH & Co. KG • Kurt-Körper-Gymnasium • L. Buck & Sohn (GmbH & Co.) KG • Landesbetrieb ZAF/AMD • Lidl Vertriebs-GmbH & Co. KG • MAN Truck & Bus Deutschland GmbH • microsol Solarsysteme GmbH • Otto Dörner GmbH & Co. KG • Otto Wulff Bauunternehmung GmbH • Peter Jensen GmbH • Petra Jiske-Meyer • Ralf Stuth • Renate Arndt • REWE Markt GmbH • Ruberoid Team Aktiengesellschaft • Rust Dachwerk GmbH • Schill + Seilacher „Struktoll“ GmbH • Schulverein Brüder Grimm Schule • Siemens AG • Spedition Jan Bode • Stadtreinigung Hamburg AöR • Stiftung Das Rauhe Haus • Stiftung Kultur Palast Hamburg • Still GmbH • Storopack Deutschland GmbH + Co. KG • v. Stern 'sche Druckerei GmbH & Co. KG •

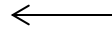
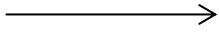
**Vielen Dank für Ihr Engagement!**

**... ein Blick in unser Büro –  
vor der Auslieferung an die  
Stadtteileinrichtungen ...**



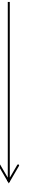
# Präsentations- veranstaltung

Katharina  
Dose, J.J.  
Darboven



Johanna Knöpper  
und Olaf Neumann,  
Brüder Grimm  
Schule




Ralf Neubauer,  
Bezirksamtsleiter



Arne Dornquast, Sozial-  
behörde



# **Expertenkreis Übergang Schule-Beruf**

-  **Teilnehmende aus Jugendberufsagentur, Schulen, Unternehmen, Jugend- und Beratungseinrichtungen**
-  **Austausch von Erfahrungen, Vorschlägen und Kritik über aktuelle Entwicklungen beim Übergang Schule-Beruf**
-  **Ziel: gemeinsame Ansätze zur Verbesserung der Kooperation und zur Weiterentwicklung der regionalen Handlungsmöglichkeiten**



## **Billenetz**

Billstedter Hauptstraße 97  
22117 Hamburg

Bettina Rosenbusch  
Tel. 040 2190 2194

[bettina.rosenbusch@billenetz.de](mailto:bettina.rosenbusch@billenetz.de)  
[www.billenetz.de](http://www.billenetz.de)